

REGION 18 – SAASTAL

Betroffene Gemeinden

Saas-Almagell, Saas-Balen, Saas-Fee und Saas-Grund

Bevölkerung (am 31.12.2022)

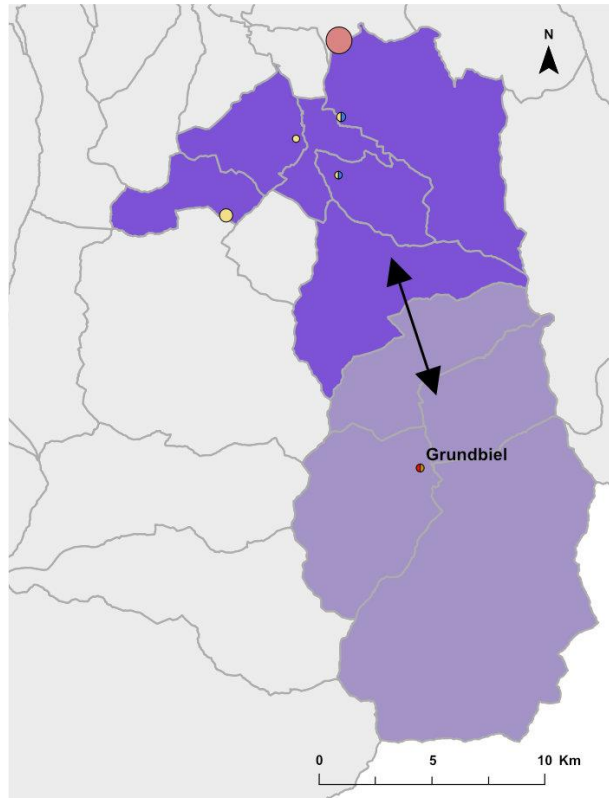
3'294 Einwohner

Durchschnittliches Jahresaufkommen (berechnet für den Zeitraum 2017-2022)⁹⁷

4'200 m³/Jahr

Durchschnittliches Jahresaufkommen pro Einwohner

1.28 m³/Ew./Jahr



Deponietyp und Status

- DTA, in Betrieb
- DTA, potenziell
- DTA, in Betrieb in Interaktionszone
- DTA, Phase II in Interaktionszone
- DTB, potenziell in Interaktionszone

Region

- Saastal
- Vispertal

↑ Die Pfeile zeigen die Interaktionen zwischen den verschiedenen Regionen an.

Volumen in [m³]

- 110'000
- 500'000

In Betrieb stehende Deponien des Typs A

Name	Grundbiel	
Verfügbares Volumen [m³]	17'200	
Durchschnittliche jährliche Verfüllung [m³/Jahr]	4'200	
Geschätzte Betriebsdauer	5 Jahre	
Betriebsdauer⁹⁸	T	7 Jahre
	M	5 Jahre
	H	3 Jahre

Potenzieller Standort für DTA

Name	Grundbiel (Erweiterung)
Geschätztes Volumen [m³]	105'000
Realisierungswahrscheinlichkeit⁹⁹	mittel

⁹⁷ Gemäss den bestehenden Deponien im betreffenden Gebiet.

⁹⁸ Die Betriebsdauer wird nach drei Szenarien bemessen: Tief: 0.8 m³/Ew./Jahr; Mittel: 1.28 m³/Ew./Jahr, d. h. das durchschnittliche, für den Zeitraum 2017-2022 berechnete Jahresaufkommen; Hoch: 2 m³/Ew./Jahr.

⁹⁹ Die Wahrscheinlichkeit wird mit den folgenden Begriffen kategorisiert: realisiert, sehr hoch, hoch, mittel, gering, sehr gering. Siehe entsprechendes Kapitel.

Realisierbarkeit der Projekte

In der Region **Saastal** gibt es eine in Betrieb stehende Deponie des Typs A. Die Kapazitätsreserven von Grundbiel (Saas-Fee) stellen beim Szenario «tief» Ablagerungen bis 2030 sicher, und beim Szenario «hoch» bis 2024. Dennoch muss die Situation noch geklärt werden, um sicherzustellen, dass die Betriebsbewilligung nach den geltenden gesetzlichen Grundlagen erneuert werden kann.

Eine Erweiterung der Deponie Grundbiel erscheint realisierbar und sollte durch eine Koordination auf der Ebene des kRP oder der kommunalen Raumplanung sichergestellt werden, zumal sie den einzigen derzeit bekannten potenziellen Standort darstellt. Die Nutzung dieser Deponie für die Saastalgemeinden Saas-Balen, Saas-Grund sowie Saas-Almagell ist aufgrund der autofreien Gemeinde Saas-Fee herausfordernd, da die dort abzulagernden Abfälle eingangs Saas-Fee auf kleine erlaubte Fahrzeuge umgeschlagen werden müssen. Kurzfristig müsste somit für diese Gemeinden der Bedarf an einem zusätzlichen Deponiestandort eruiert werden und bei Bedarf mittelfristig ein potenzieller Standort mit geeigneter Verkehrsanbindung bestimmt werden.

Das Projekt zur Erhöhung des Staudamms Mattmark wird ein Bedarf nach mineralischen Materialien in der Höhe von 1.1 Mm³ generieren. Es könnte a) ein potenzielles Ablagerungsvolumen für Materialien ausreichender Qualität darstellen (z. B. für grosse Drittprojekte, welche im gleichen Zeitraum realisiert werden) und/oder b) eine für die notwendige Materialgewinnung bedingten Materialentnahmestelle in der Nähe des Projekts schaffen. Die Wiederauffüllung dieser Materialentnahmestelle könnte wiederum eine längerfristige Lösung für die Endlagerung von Abfällen des Typs A darstellen, wobei diese Möglichkeit bei einer allfälligen Suche nach einem potenziellen Deponiestandort in Betracht gezogen werden könnte.

Interaktionen

Aufgrund ihrer topografischen Beschaffenheit im Talboden sind die Interaktionen der Region Saastal mit den Nachbarregionen, also dem Vispental, über die Verkehrswege beschränkt.

Massnahmen

		ZEIT-HORIZONT ¹⁰⁰	ZUSTÄNDIGE STELLE
DTA_18_1	Bereitstellung der notwendigen Mittel, damit die Betriebsbewilligung für die Deponie Grundbiel innerhalb von weniger als 2 Jahren erteilt werden kann.	kurzfristig	Kanton / Betreiber
DTA_18_2	Durchführung von Studien, um die Wahrscheinlichkeit zu bestimmen, ob der Standort Grundbiel alle Anforderungen für eine Erweiterung erfüllen kann, damit hierzu anschliessend auf Ebene des kRP oder der kommunalen Raumplanung eine entsprechende Koordination erfolgen kann.	kurzfristig	Gemeinde / Kanton
DTA_18_3	Studien zur Ermittlung des Bedarfs an einem zusätzlichen Deponiestandort für die Gemeinden Saas-Balen, Saas-Grund sowie Saas-Almagell, wobei ggf. auch die Geschlechtsbewirtschaftung zu berücksichtigen ist.	kurzfristig	Gemeinden / Kanton / andere involvierte Akteure
DTA_18_4	Suche nach potenziellen Deponiestandorten je nach den Ergebnissen von Massnahme Nr. 3 und unter Berücksichtigung der Entwicklungen des Projekts zur Erhöhung des Staudamms Mattmark.	mittelfristig	Gemeinden / Kanton / andere involvierte Akteure

¹⁰⁰ Die Zeithorizonte werden wie folgt kategorisiert: kurzfristig: < 2 Jahre; mittelfristig: > 2 Jahre und < 5 Jahre; langfristig: > 5 Jahre.